

## Jahresbericht 2008

„Es macht schutzbedürftige Menschen so verletzlich, dass sie glauben, sie wären eine Last für die anderen. Die Antwort ist eine bessere Betreuung der Sterbenden, um sie zu überzeugen, dass sie immer noch ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft sind.“ (Cicely Saunders)

### Teil der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung im Bundesland

	Abgestufte Hospiz- und Palliativbetreuung		
	Grundversorgung	spezialisierte Hospiz- und Palliativversorgung	
	traditionelle Dienstleister	unterstützende Angebote	betreuende Angebote
<b>Akturbereich</b>	Krankenhäuser		Palliativ-konsiliarische Dienste Palliativstationen
<b>Langzeitbereich</b>	Alten- und Pflegeheime	Hospizteams	Stationäre Hospize
<b>Familienbereich zu Hause</b>	Niedergel. (Fach-) Ärzteschaft, mobile Dienste, Therapeutinnen,...		Mobile Palliativteams Tageshospize
	*einfache* Situationen 80 bis 90 Prozent der Sterbefälle	komplexe Situationen, schwierige Fragestellungen 10 bis 20 Prozent der Sterbefälle	

Quellen: HOSPIZ ÖSTERREICH, ÖBIG 2004

Die Hospiz-Bewegung Salzburg nimmt sich seit mehr als 15 Jahren der Anliegen schwerstkranker, sterbender Menschen und deren Angehörigen an und bietet im Rahmen der landesweiten abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung das Angebot der „ehrenamtlichen Hospizteams“ und im Stadtbereich das Tageshospiz Kleingmainerhof an und darf sich wachsender Inanspruchnahme der Angebote erfreuen.

Wesentliche Säule der Hospizarbeit ist die für PatientInnen und deren Angehörige kostenlose Begleitung durch kompetente und bestens ausgebildete, ehrenamtlich tätige BegleiterInnen:

- zu Hause,
- in Pflegeheimen
- im Krankenhaus und im
- Tageshospiz

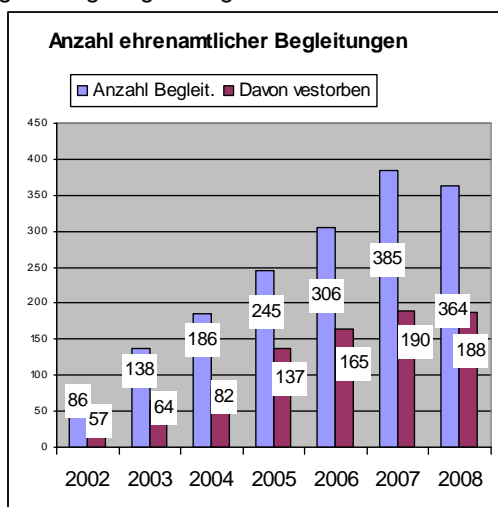
Die Herausforderungen im letzten Jahr waren vor allem:

- die nachhaltige **Sicherstellung** einer stabilen **Finanzierungsstruktur**;
- die **Suche nach neuen Räumlichkeiten** für Tageshospiz und Landesleitung, welche aufgrund der wachsenden Raumprobleme nötig sind;
- **Palliative Care in Pflegeheimen**
- Struktur- und **Kooperationsklärungen** mit der Caritas

### Leistungsentwicklung

Erfreulicherweise wird das Angebot der Hospiz-Bewegung zunehmend in Anspruch genommen. So ist seit 2000 die Zahl der ehrenamtlich geleisteten Stunden von 6.800 (davon 5.200 in der direkten Begleitarbeit) auf 19.900 (davon 12.300 Begleitstunden) im Jahr 2007 gestiegen und im Jahr 2008 leicht gesunken.

Im Jahr 2008 wurden im gesamten Bundesland ca. 19.300 Stunden ehrenamtlich gearbeitet, davon 59% (11.400) in der direkten Begleitarbeit. Pro Woche leisten derzeit 181 ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Hospiz-Bewegung Salzburg mehr als 370 Stunden an unbezahlter Arbeit in der Begleitung und in sonstigen Funktionen, das entspricht 12,5 ganztätig tätigen Angestellten.



Im Lauf der letzten fünf Jahre hat sich die Anzahl der Begleitungen fast verdreifacht. Im Jahr 2008 ist bei den ehrenamtlichen Stunden ein leichter Rückgang festzustellen. Die Zahl der Besuchstage pro Jahr im Tageshospiz ist seit 2000 von 223 auf 1428 gestiegen, die Auslastung liegt derzeit, gerechnet auf 6 Patientenplätze, bei über 110% (s.S.4)

### HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Erstellt von:  
Mag. Christof S. Eisl  
Geschäftsführer  
für die  
Vorstandssitzung  
am  
5. Feb. 2008

Anschrift:  
Morzger-Straße 27  
5020 Salzburg  
Tel: 0662/82 23 10  
Fax: 0662/82 23 06

E-mail:  
info@hospiz-sbg.at

Öffnungszeiten  
Büro:  
Mo.-Do.  
8.00 bis 13.00 Uhr

Freitag  
8.00 bis 12.00 Uhr

Homepage:  
www.hospiz-sbg.at

## Der Verein und seine unermüdlichen HelferInnen

### HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

#### Vorstand seit 17. November 2006:

**Dr. med. Maria Haidinger**  
Obfrau

**Mag. Hans Kreuzeder**  
Obfrau-Stellvertreter

**HR Dr. Alois Grüner**  
Kassier

**Ulrike-Maria Schaffenrath**  
Kassier-Stellvertreterin

**(Edith Trentini)**  
Schriftführerin bis Okt 2008)

**Mag. Johanna Breuer**  
Schriftführerin (seit Okt 2008)

**Dr. med. Andreas Kindler**  
Schriftführerin-Stellvertreter

**Dr. Nicholas Waldstein**  
Medizinischer Berater

**Dr. Hans Walter Vavrovsky**  
Geistlicher Berater

**Marilly Loebell-Herberstein**  
Vertreterin der Ehrenamtlichen

Im Jahr 2008 fanden vier Vorstandssitzungen statt.

**181 Ehrenamtliche MitarbeiterInnen, 115**  
BegleiterInnen, 56 Ehrenamtliche in anderen  
Funktionen (In Klammer Zahlen von 2007).

Stadt Salzburg	30	(30)
Flachgau	14	(12)
Tennengau	12	(12)
Pongau-Bischofshofen	12	(17)
Pongau-Radstadt	14	(22)
Lungau	7	(10)
Pinzgau-Saalfelden	11	(14)
Pinzgau-Zell am See	19	(21)

#### Spirituelle Beirat

Leitung: Lieselotte Jarolin  
Neun Mitglieder – überkonfessionell

#### Pflegebeirat

Leitung: DGKP Barbara Baier  
Zwölf Mitglieder.

#### Finanzbeirat und Beirat für Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: HR Dr. Alois Grüner und Gerhard  
Scheuer – Zwölf Mitglieder

Beirat für **Wissenschaft** und Medizin

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Günther Bernatzky  
Neun Mitglieder.

#### Hauptamtliche MitarbeiterInnen Landesleitung und regional

##### **MMag. Christof S. Eisl**

Geschäftsführer, 40 WStd

##### **Annemarie Russegger**

Sekretärin – 24 WStd.

##### **Ing. Mai Ulrich**

Fortbildung/Öffentlichkeitsarbeit – 28,5 WStd.

Koordination Hospiz-Teams

##### **Christine Mitterlechner**

Tennengau – 12 WStd.

##### **Veronika Herzog**

Saalfelden – 12 WStd.

##### **Renate Moser**

Flachgau – 14 WStd.

Koordination Mobile Palliativ- und Hospiz-  
Teams von Caritas und Hospiz-Bewegung:

##### **Edith Trentini**

Pinzgau

##### **Sabine Dietrich**

Pongau

##### **Elisabeth Huber**

Lungau

### Gastfreundschaft am Ende des Lebens

#### Tageshospiz Kleingmainerhof

Österreichs erstes Tageshospiz wurde im März 2000 eröffnet und hat sich mittlerweile in Salzburg mit seiner Angebotsstruktur etabliert. Hier können Menschen mit einer fortschreitenden schweren Erkrankung und einer dadurch begrenzten Lebenserwartung – vorwiegend Krebspatienten – tagsüber Aufnahme finden. Zusätzlich zur psychosozialen Betreuung werden effiziente Schmerztherapie und Symptomkontrolle durch eine Hospizärztin sowie unterschiedlichste pflegerische Maßnahmen durch palliativ ausgebildetes Pflegepersonal angeboten.

Das Tageshospiz trägt dazu bei:

- das Lebensumfeld Schwerkranker zu erweitern,
- Angehörige und ambulante Dienste zu entlasten,
- die Gemeinschaft in einer Gruppe gleichermaßen Betroffener außerhalb ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu ermöglichen.

Die Betreuung im Tageshospiz ist kostenlos. Lediglich für die Verpflegung ist ein Unkostenbeitrag von € 7 zu leisten.

#### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag  
von 08.30 - 16.30 Uhr

5020 Salzburg; Morzger Straße 27

Telefon. 0662/82 23 10-16; Fax. 0662/82 23 06

E-Mail: tageshospiz@hospiz-sbg.at

#### – dringender Raumbedarf

Mittlerweile platzt unsere Einrichtung aus allen Nähten, das Gebäude Kleingmainerhof kann den nötigen Platzbedarf für Tageshospiz und Landesleitung nicht mehr decken, so dass ein neues geeignetes Objekt dringend erforderlich ist. Muss die Hospiz-Bewegung derzeit mit insgesamt 215 m<sup>2</sup> das Auslangen finden, sind für eine nachhaltige bedarfsgerechte Versorgung etwa 650 m<sup>2</sup> erforderlich, gerade auch, wenn man von einer bedarfsgerechten Versorgung von 8 bis 10 PatientInnen ausgeht, denen das Tageshospiz in Zukunft genügend Platz bieten soll. Zudem ist eine enge Zusammenarbeit im mobilen Bereich zu denken, weshalb das Objekt auch Raum für die Einsatzstelle des mobilen Palliativteams bieten soll. So möchten wir dazu beitragen, dass möglichst viele Menschen, ihrem Wunsch gemäß, bis zum letzten Augenblick in vertrauter Umgebung leben können.

#### Dr. Irmgard Singh

Hospizärztin - 25 WStd.

#### Dr. Julia Rainer

Hospizärztin - 11 WStd. – ab Sept 2008

#### DGKS Barbara Baier

Palliativschwester 30 WStd.

#### DGKS Heike Paul

Palliativschwester 30 WStd.

#### DGKP Oswald Schmiedseder

Palliativpfleger 30 WStd. Bis 31.12.2008

#### DGKS Astrid Leßmann

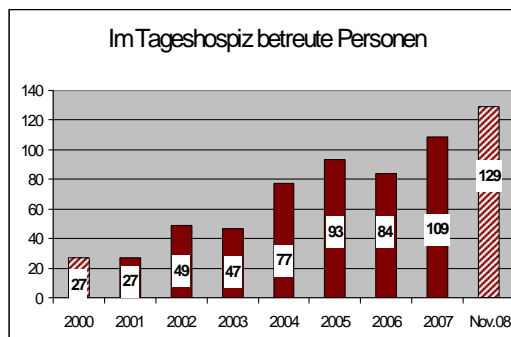
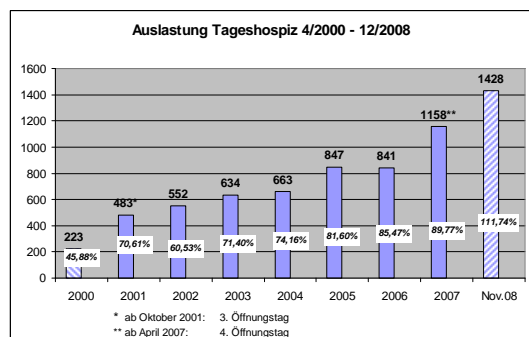
Palliativschwester 20 WStd.

#### Leposava Radisavljevic

Raumpflegerin - 13 WStd. bis 15.8.2008

#### Barbara Wimmer

Raumpflegerin - 11 WStd. seit 1.12.2008



## Unsere Angebote für Betroffene im Bundesland Salzburg

### HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Flächen-  
deckende  
Hospiz-  
begleitung im  
gesamten  
Bundesland

### Mobile Hospizbegleitung

Seit mehr als fünfzehn Jahren begleiten in Salzburg ehrenamtliche Hospiz-MitarbeiterInnen Schwerstkranke in ihrer letzten Lebensphase, unterstützt von ÄrztInnen, PflegerInnen und SeelsorgerInnen.

Anliegen der Hospiz-Bewegung Salzburg ist es, als Landesorganisation das regionale mobile Hospiz-Angebot flächendeckend sicherzustellen.

Wesentliche Säule der Hospizbegleitung sind kompetente und bestens ausgebildete, ehrenamtlich tätige BegleiterInnen, welche die psychosoziale Betreuung schwer Kranker und

sterbender Menschen sowie deren Angehöriger durch ihr Dasein, ihr Gesprächsangebot oder kleine entlastende Dienste leisten. Sie finden Rat und Unterstützung, um eine individuelle und stimmige Art des Beschreitens dieses letzten Weges zu entwickeln.

Auch in der Zeit der Trauer können sich Menschen an uns wenden und erfahren Unterstützung. Die ehrenamtliche Begleitung ist für die PatientInnen und deren Angehörige kostenlos. Diese Begleitung findet mobil zu Hause, im Krankenhaus, in Senioren- oder Pflegeheimen oder aber im Tageshospiz, das im März 2000 als das erste Tageshospiz Österreichs eröffnet wurde, statt.

Ehrenamtlich geleistete Stunden	Beglst. zu Hause	Beglst. Krankenhaus	Beglst. Pflegeh.	Beglst. Tageshos.	Sonst. ea. Std.	Gesamt Stunden
Hospiz Initiative Pinzgau – Zell a. See	811	67	684		896	2.458
Hospiz Initiative Pinzgau – Saalfelden	412	15	547		389	1.363
Hospiz Initiative Pongau – Bischofshofen	377	12	130		493	1.012
Hospiz Initiative Pongau – Radstadt	1.418	39	77		393	1.927
Hospiz Initiative Lungau	105	107	119		600	931
Hospiz Initiative Tennengau	349	105	492		547	1.493
Hospiz Initiative Flachgau	534	39	318		792	1.683
Hospiz Initiative Salzburg Stadt	156	76	430		1.911	2.563
Tageshospiz Kleingmainerhof u.a.				3.713	1.602	5.315
<b>Gesamt</b>	<b>4.153</b>	<b>455</b>	<b>3.095</b>	<b>3.713</b>	<b>7.841</b>	<b>19.257</b>

Dank für die  
Unterstützung



Danke!!!

An dieser Stelle gebührt der Dank in besonderer Weise:

- den **ehrenamtlichen BegleiterInnen** der Hospizinitiativen in Stadt und Land Salzburg die unentgeltlich „einfach da sind“ und Zeit und Zuwendung schenken
- den **ehrenamtlichen MitarbeiterInnen** in Vorstand, Beiräten und anderen Funktionen, die sich für die Hospiz-Bewegung einsetzen.
- den **hauptamtlichen MitarbeiterInnen** für ihr tägliches Engagement und ihren Einsatz in der gemeinsamen Verwirklichung der Hospiz-Arbeit.

allen PartnerInnen für die Zusammenarbeit 2008:

- § Caritas der ED Salzburg
- § Bildungszentrum St. Virgil
- § Stadt und Land Salzburg (Abt. 3; SAGES)
- § Sozialversicherungsträgern
- § Roten Kreuz – LV Salzburg
- § ERSTE Stiftung & Salzburger Sparkasse
- § Steuerbüro Müller-Mang & Partner
- § Agentur Abraham, Scheuer

- allen Förderern, FreundInnen und WegbegleiterInnen der Hospiz-Bewegung für ihren Einsatz und ihre Unterstützung der Hospiz-Idee:

- § 1800 fördernden Mitgliedern
- § allen Spenderinnen & Spendern
- § allen Sponsoren,

Und vielen weiteren ungenannten Spenderinnen, Spendern und Sponsoren herzlichen DANK!

## Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung als Auftrag

### Reflexion, Aus- und Weiterbildung

**Der Lehrgang für Sterbebegleitung und Trauerarbeit** wird gemeinsam mit dem Bildungszentrum St. Virgil zwei Mal pro Jahr durchgeführt. Dieser ist Grundvoraussetzung für die ehrenamtliche Hospizbegleitung.

**Lehrgang 21:** Sept. 2007 bis Mai 2008 - 17 AbsolventInnen

**Lehrgang 22:** Jänner 2008 bis Juli 2008 - 18 AbsolventInnen

**Lehrgang 23:** seit September 2008 - 18 TeilnehmerInnen bis Mai 2008.

**Aufbaulehrgang „Da sein für Trauernde“** - Für Menschen mit Hospizerfahrung gemeinsam mit St. Virgil läuft seit Nov. 2008

### Reflexion und Weiterbildung

Wesentlich für eine kompetente Begleitarbeit ist die Reflexion des Geschehens in den Begleitungen, dem dienen

- **Supervision der Ehrenamtlichen**

**Dr. Istvan Kunz**, Stadt Salzburg; **Mag.**

**Liliane Frischenschlager**, Stadt Salzburg

und Tennengau; **Fr. Dr. Connert**, Stadt

Salzburg und Flachgau, **Erika Trampitsch**,

Lungau; **Mag. Helga Brugger**, Radstadt

**Mag. Eva-Maria Plank**, Bischofshofen und Pinzgau (Zell, Saalfelden)

- **Verpflichtende monatliche Dienstbesprechungen**
- **Einzel- und Gruppengespräche mit Koordinatoren.**
- **Weiterbildungsseminare**

Intern wurden mehrere Fortbildungsangebote zu den Themen **Kinästhetik, Kommunikation in schwierigen Situationen und Fußreflexzonenmassage** für Ehrenamtliche durchgeführt.

Am 16. und 17. September 2008 wurde eine Fortbildungsseminar mit Gabriel Looser zur **Spirituellen Hospizbegleitung** im Helga-Treichl-Hospiz durchgeführt.

Am 5. April 2008 fand eine **Klausur** der Hauptamtlichen der Hospiz-Bewegung unter Moderation von Mag. Johannes Dines in Bischofshofen statt. Daneben wurden vier EinsatzleiterInnen treffen durchgeführt.

Der innerorganisatorischen Weiterentwicklung, Qualitätssicherung und dem fachlichen Austausch im Hauptamtlichenteam dienen:

- **regelmäßige Team-Besprechungen**
- **Team- und Einzelsupervision (Dr. Karoline Hochreiter, Wechsel zu Dr. Alfred Pabst Supervisor)**

### KoordinatorInnen treffen

### Öffentlichkeitsarbeit - Veranstaltungen

- **vierteljährlich Vereinszeitung**
- **SN-Zeitungs-Beilage vor Allerheiligen**
- **Spendenmailings.**
- **Vorträge in Seniorenheimen**
- **Seminare und Vorträge**

### Veranstaltungen

Am 12. April 2008 wurde ein **Tag der Offenen Tür** im Tageshospiz für alle InteressentInnen durchgeführt.

Der traditionelle **Flohmarkt** im Saal des Kleingmainerhofes wurde vom 25.-27. April 2008 durchgeführt.

Am 29. und 30. Mai 2008 fand im Hotel Schaffenrath ein **Dinnerkrimi** statt. Weitere Benefizveranstaltungen waren am 31. Mai in Koppl (Rosenkranzsonaten – mit Karl Merkatz) und am 6. Juni 2008 in St. Severin das Musical „Freude“ der Koppler Musikkapelle.

Am 5. Juli war **Hospiz-Ausflug** der Haupt- und Ehrenamtlichen zum Keltenbaumweg.

Am 15. Oktober 2008 führte die Hospiz-Bewegung Salzburg gemeinsam mit den Hospizinitiativen Traunstein und Berchtesgadner Land den **Hospiztag** im Bildungszentrum St. Virgil durch,

**Regionale Veranstaltungen** zum Hospiztag waren in Tamsweg (14. Oktober), Bischofshofen (17. Oktober – 10-Jahr-Jubiläum) und Saalfelden (10. Oktober) mit dem Theaterstück „Oskar und die Dame in Rosa“, ebenso in Bad Reichenhall mit Vortrag und Musik.

Am 15. November 2008 fand in Radstadt ein **Hospiz-Ball** anlässlich des 10-Jahresjubiläums statt.

Im Advent waren wir beim **Adventmarkt** am Alten Markt mit einem Stand vertreten und bekamen von verschiedenen Adventaktionen den Erlös durch andere Organisationen.

Lehrgang für Sterbebegleitung und Trauerarbeit

Qualitätssicherung:

Begleitgespräche

Supervision

Weiterbildung

Fortbildung

Gesellschaftspolitischer Auftrag

Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen

## Vernetzung auf regionaler und nationaler Ebene

<p><b>HOSPIZ</b> HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg</p>	<p>Vernetzung mit anderen Organisationen ist für ein bedarfsgerechtes Angebot erforderlich.</p>	<p><b>Dachverband HOSPIZ ÖSTEREICH</b></p>
<p><b>Entwicklung der Organisation</b></p>	<p>Besonders bedeutend ist die enge Kooperation mit der Caritas. Am 16. Mai 2008 fand eine <b>Strategieklausur</b> und am 16. September 2008 fand eine <b>Vorstandssitzung</b> unter Moderation von Mag. Johannes Dines statt, in der die Kooperation mit der Caritas auf Vorstandsebene thematisiert wurde.</p>	<p>Als Mitglied im Dachverband HOSPIZ ÖSTEREICH ist die Hospiz-Bewegung Salzburg auch in die bundesweiten Entwicklungen eingebunden.</p> <p>Die bundesweite Datenerhebung zum Hospiz- und Palliativbereich sollte zur Qualitätssicherung beitragen und das Hospizanliegen vorantreiben.</p>
<p><b>Vernetzungsarbeit</b></p>	<p>Monatlich fanden Arbeitsgruppen Hospiz- und Palliativ mit den KoordinatorInnen der Caritas, dem Bereichsleiter für Betreuung und Pflege Mag. Neureiter, Dr. Ines Eberl als ärztlicher Leiterin des Bundeslandes und Mag. Christof S. Eisl statt.</p>	<p>Ein wichtiges Thema ist die <b>Weiterentwicklung und Stärkung des Ehrenamtes</b> durch</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwicklung von Standards für die EA-Hospizbegleitung</li> </ol>
<p><b>Dachverband Hospiz Österreich</b></p>	<p>Der weiteren Vernetzungsarbeit dient die Mitarbeit und Mitgliedschaft bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Runder Tisch des Landes „<b>Abgestufte Palliativ- und Hospizversorgung für das Bundesland Salzburg</b>“,</li> <li>• <b>Gesundheitsnetzwerk Tennengau</b></li> <li>• <b>Salzburger Akademie für Palliative Care</b>. Verein zur Förderung der palliativmedizinischen Aus- und Fortbildung im Bundesland Salzburg, sowie am</li> <li>• <b>Qualibu</b> – Qualifizierungsverbund Salzburg.</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Überarbeitung der Befähigungs-Standards für die Ausbildung von EA (Curriculum)</li> <li>3. Erarbeitung von Empfehlungen für die Zusammenarbeit von HA und EA</li> <li>4. Aktive Mitarbeit in der ÖBIG-Arbeitsgruppe zum Thema Qualitätssicherung Palliativ-und Hospizarbeit</li> <li>5. Mitarbeit an der Entwicklung eines Modells für Palliative Care in der Pflege.</li> </ol>
	<p>Enge Verbindung besteht auch zum <b>Universitätslehrgang Palliative Care</b>, an dessen Curriculumsentwicklung MMag. Christof S. Eisl beteiligt war und in dessen Rahmen die Hospiz-Bewegung Referenten zu den Themen „Tageshospiz“ und „Ehrenamtlichenarbeit“ einbringt.</p>	

## Weiter um Stabilisierung der Finanzierungssituation bemüht

*Aufgrund der mangelhaften Integration der Leistungen der Hospiz-Bewegung Salzburg in das öffentliche Finanzierungssystem wird deutlich sichtbar, dass die Leistungen auf Dauer nicht zu einem so hohen Anteil durch Eigenerwirtschaftung über Spenden und Mitgliedsbeiträge gedeckt werden kann, sondern langfristig für eine nachhaltige Absicherung wesentlich stärker von der öffentlichen Hand mitgetragen werden muss. Bei Beibehaltung der jetzigen Finanzierungsstruktur sind für die kommenden Jahre Abgänge in ähnlicher Höhe zu erwarten, was die Organisation in massive finanzielle Schwierigkeiten bringt und damit die Angebotsstruktur massiv gefährdet.*

### Einnahmen 2008

Konnte in früheren Jahren – teilweise durch größere Zuwendungen und Erbschaften – eine ausgeglichene Bilanz erzielt werden, so sind seit dem Jahr 2007 Abgänge zu verzeichnen.

- § Eine wesentliche Säule der Finanzierung des laufenden Betriebes sind die Einnahmen an Spenden in der Höhe von 170.200 Euro und Mitgliedsbeiträgen in der Höhe von 60.800 Euro. (+18% gegenüber 2007)
- § Wichtige finanzielle Unterstützung erhalten wir von der Caritas der Erzdiözese Salzburg in Form einer Personalsubvention in der Höhe von 100.000 Euro.
- § Die Subventionsbeträge von Stadt und Land Salzburg, SAGES und Gemeinden betragen gesamt 97.000 Euro. (+26% gegenüber 2007)
- § Die Sozialversicherungsträger haben aufgrund der wachsenden Auslastung für die ärztliche Leistung im Tageshospiz 36.600 Euro beigesteuert. (+23% gegenüber 2007)
- § 2008 musste mit über 30.500 Euro Abgang auf die Rücklagen zurückgegriffen werden. (2007: 96.700 Euro) Der Anteil der Eigenerwirtschaftung liegt bei 59%.

Im Jahr 2008 lagen wir somit bei einer Finanzierungsquote von 18% durch die öffentliche Hand (+4% gegenüber 2007) für den Gesamtbetrieb, dazu kamen 7% an SV-Beiträgen für das Tageshospiz aufgrund der höheren Auslastung. Der erfreulichen Erhöhung SAGES-Mittel auf 60.000 Euro steht für 2009 eine drohende Subventionsreduktion um 14.500 Euro gegenüber, da sich die Sozialabteilung des Landes von der Finanzierung des Hospiz- und Palliativbereichs zurückziehen will.

Das Jahresergebnis von 2008 liegt bei minus 11.300 Euro (2007: 96.700 Euro), um den Abgang abzudecken, mussten Rücklagen in der Höhe von 30.500 Euro aufgelöst werden. Durch sehr sparsames Wirtschaften konnte ein wesentlich besseres Ergebnis als der budgetierte Abgang von 89.000 Euro erzielt werden.

### Ausgaben 2008

Seit 2000 stiegen die Gesamtausgaben der Hospiz-Bewegung Salzburg von 218.000 € auf 574.800 €, also um mehr als das Doppelte (+163%), gegenüber dem Vorjahr sind die Ausgaben in etwa gleich geblieben (+1,6%).

Die Gesamtausgaben des Vereins 574.800 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

- § Insgesamt betragen die Personalkosten mit 360.900 Euro 62% des Gesamtbudgets.
- § 25.900 Euro (5%) in die Fahrtspesen der ehrenamtlichen BegleiterInnen, nur 23.500 Euro (4%) in Räume und Betriebskosten und 67.100 Euro (12%) in Verwaltung und sonstiges.
- § Sehr wichtig ist uns die Bildungsarbeit, in Supervision, Veranstaltungen und Seminare wurden 51.900 Euro (9%) investiert.
- § um auf die Anliegen der Hospiz-Bewegung aufmerksam zu machen wurden in Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen 45.500 Euro (8%) investiert.

Ehrenamtlich geleistete Arbeit scheint als Wirtschaftsfaktor in der Bilanz nur insofern auf, als sie durch Ausbildungskosten, Einsatzleitung und Begleitung durch Supervision, Dienstbesprechungen Kosten verursacht. Will die geforderte Qualität durch hauptamtliche Einsatzleitung, Dienstbesprechungen und Supervision gewährleistet werden, so ist deren Finanzierung nachhaltig abzusichern. Die vorhandenen Strukturen können daher nur mit einer massiven Steigerung der öffentlichen Mittel aufrecht erhalten werden.

HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

## Hospiz-Initiativen in allen Regionen im Bundesland Salzburg

### Hospizteam Saalfelden

Gegründet 1999

Derzeit 14 ehrenamtliche BegleiterInnen.

Zusammenarbeit mit dem Palliativ- und Hospizteam Pinzgau.

5760 Saalfelden,  
Loferer Straße 36  
Leitung: Veronika Herzog  
Mobiltelefon: 0676/848 210 556  
E-mail: [saalfelden@hospiz-sbg.at](mailto:saalfelden@hospiz-sbg.at)

### Palliativ- und Hospizteam Pinzgau

Hospizteam Zell am See gegründet 1999

Derzeit 21 ehrenamtliche BegleiterInnen.

Seit Mai 2003 Palliativteam Pinzgau der Caritas Salzburg unter gemeinsamer Leitung mit Hospizteam Zell am See.

5700 Zell am See,  
Seehofgasse 2  
Leitung: Edith Trentini  
Telefon 06542/74620  
Mobiltelefon: 0676/848 210 557  
E-mail: [zellamsee@hospiz-sbg.at](mailto:zellamsee@hospiz-sbg.at)

### Palliativ- und Hospizteam Lungau

Hospiz-Initiative Lungau gegründet 1995.

Derzeit 7 ehrenamtliche BegleiterInnen.

Seit Mai 2005 Palliativteam Lungau der Caritas Salzburg unter gemeinsamer Leitung mit Hospiz-Initiative Lungau.

5580 Tamsweg,  
Bahnhofstraße 17  
Mobiltelefon: 0676/848 210 559  
Einsatzleitung: Elisabeth Huber  
Telefon: 06474/26 875  
E-mail: [lungau@hospiz-sbg.at](mailto:lungau@hospiz-sbg.at)

### Hospizteam Radstadt

1998 eigener Hospizverein gegründet, seit 2005 Teil der Hospiz-Bewegung Salzburg.

Derzeit 22 ehrenamtliche BegleiterInnen und 6 Ehrenamtliche in anderen Funktionen

Zusammenarbeit mit dem Palliativ- und Hospizteam Pongau.

5550 Radstadt, Lebzelterau 8  
Leitung: Evelyn Fidler  
Repräsentant: Dr. Andreas Kindler  
Mobiltelefon: 0676/848 210 564  
E-mail: [radstadt@hospiz-sbg.at](mailto:radstadt@hospiz-sbg.at)

### Palliativ- und Hospiz-Team Pongau

Hospizteam Bischofshofen gegründet 1998.

Derzeit 17 ehrenamtliche BegleiterInnen.

Seit März 2004 Palliativteam Pongau der Caritas Salzburg unter gemeinsamer Leitung mit Hospizteam Bischofshofen.

5500 Bischofshofen,  
Gasteinerstraße 9a  
Leitung: Sabine Dietrich  
Administration: Sieglinde Neuböck  
Telefon 0664/5024877; Mobiltelefon:  
0676/848 210 420  
E-mail: [bischofshofen@hospiz-sbg.at](mailto:bischofshofen@hospiz-sbg.at)

### Hospiz-Initiative Tennengau

Gegründet 2001

Derzeit 12 ehrenamtliche BegleiterInnen

Seit 2005 Mitbetreuung der Palliativstation im Krankenhaus Hallein.

c/o KH Hallein  
5400 Hallein,  
Bürgermeisterstraße 34  
Leitung: Christine Mitterlechner  
Telefon: 0676/848 210 558  
E-mail: [tennengau@hospiz-sbg.at](mailto:tennengau@hospiz-sbg.at)

### Hospiz-Initiative Flachgau

Gegründet 2004

Derzeit 12 ehrenamtliche BegleiterInnen

5202 Neumarkt,  
Salzburger Straße 5  
Leitung: Renate Moser  
Telefon 0676/848 210 555  
E-mail: [flachgau@hospiz-sbg.at](mailto:flachgau@hospiz-sbg.at)

### Hospiz-Initiative Salzburg-Stadt und Tageshospiz Kleingmainerhof

Gegründet 1992

Derzeit 30 ehrenamtliche Hospiz-BegleiterInnen und 4 Ehrenamtliche in anderen Funktionen.

Seit Eröffnung des Tageshospizes 2000 werden die drei Teams vom Tageshospiz Kleingmainerhof aus geleitet.

5020 Salzburg,  
Morzger Straße 27  
Dr. Irmgard Singh, Hospizärztin  
Dr. Julia Rainer, Hospizärztin  
DGKS Barbara Baier  
DGKS Heike U. Paul  
DGKS Astrid Leßmann  
Telefon 0662/822310  
E-mail: [stadt@hospiz-sbg.at](mailto:stadt@hospiz-sbg.at)

Öffnungszeiten Tageshospiz:  
Montag, Mittwoch, Donnerstag  
Jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr  
E-mail: [tageshospiz@hospiz-sbg.at](mailto:tageshospiz@hospiz-sbg.at)

### Dachorganisation Hospiz-Bewegung Salzburg

Bürozeiten:

Montag-Donnerstag 8:00-13:00  
Freitag: 8:00-12:00

5020 Salzburg,  
Morzger Straße 27  
MMag. Christof S. Eisl  
Annemarie Russegger  
Ing. Mai Ulrich  
Telefon 0662/822310  
E-mail: [info@hospiz-sbg.at](mailto:info@hospiz-sbg.at)

## HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Engagierte Menschen, die beim Ausbau der regionalen Initiativen helfen und sich zu ehrenamtlichen Hospiz-Begleiterinnen ausbilden lassen sind weiterhin sehr gefragt.

# Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Jahresabschluss vom 31.12.2008

	2008	2007	2007/2008
Einnahmen	EUR	EUR	% Vgl.
Kostenbeiträge für Essen	6.057	5.973	101,41
Veranstaltungen	15.611	14.412	108,32
Mitgliedsbeiträge	60.809	50.162	121,23
Kursbeiträge	23.060	10.165	226,86
Beiträge Sozialversicherungsträger	36.613	29.789	122,91
Zuschüsse öffentliche Hand	96.954	76.382	126,93
Caritas - Personalkosten	100.008	94.711	105,59
Spenden/Kranzspenden	190.032	172.317	110,28
Sonst. Erlöse	1.725	2.123	81,25
Betriebsleistung	530.869	456.034	116,41

	2008	2007	2007/2008
Aufwendungen	EUR	EUR	% Vgl.
Personalaufwand	-360.869	-352.973	102,24
Wareneinkauf	-8.771	-11.369	77,15
Aus- und Fortbildung	-51.875	-33.416	155,24
Veranstaltungskosten	-13.777	-29.040	47,44
Fahrtspesen Ehrenamtliche	-25.099	-22.421	111,95
Mietaufwände	-12.503	-10.726	116,57
Betriebs- und Instandhaltungskosten	-10.966	-9.480	115,68
Büroaufwand	-12.625	-13.857	91,11
Buchhaltungsaufwand	-6.905	-7.678	
Werbeaufwand	-45.555	-48.882	93,19
Sonstiges	-27.119	-27.191	99,74
Aufwendungen	-576.064	-567.032	101,59
Finanzerfolg	32.667	14.287	
Jahresergebnis	-12.528	-96.711	
Bildung/Auflösung Rücklagen	30.488	60.000	
Jahresüberschuss	17.960	-36.711	